

BARYT VOM BLASENKOGEL BEI RETTENEGG, OSTSTEIERMARK

Dietmar JAKELY



Abb. 1:
Flächenarmer teils
durchsichtiger
Baryt-Kristall,
Bildbreite 4,2 mm.
Sammlung D. Jakely,
Graz; Foto W. Trattner,
Bad Waltersdorf.



Abb. 2:
Kleine, flächenreiche,
durchscheinende
Baryt-Kristalle,
Bildbreite 2,1 mm.
Sammlung D. Jakely,
Graz; Foto W. Trattner,
Bad Waltersdorf.

LEIKAUF & JAKELY (2007) liefern eine ausführliche Beschreibung der Fundstelle am Blasenkogel und nennen von diesem Bereich gediegen Gold, gediegen Schwefel, Pyrit, Hämatit, Quarz Varietät Bergkristall, Rutil, Goethit, „Limonit“, Jarosit, Lazulith, Florencit-(Ce) sowie Muskovit Varietät Sericit. TAUCHER & HOLLERER beschreiben 2013 Turmalin (Varietät Schörl) und Chalkopyrit. Bei der Durchsicht älterer Fundstücke wurden an zwei Stücken schöne Barytkristalle entdeckt und in der Folge analytisch bestätigt. Das im Jahr 2000 geborgene Fundmaterial zeigt kleine Hohlräume in Gangquarz, worin einzelne, bis zu 5 mm große, farblose bis milchig-weiße Barytkristalle aufgewachsen sind. Diese kleinen Hohlräume reihen sich saumartig entlang einer brekziösen Kluft mit Bergkristallen, Limonit und einem einzelnen Butzen von gediegen Gold.

DANK:

Herrn Mag. Dr. Hans-Peter BOJAR (Universalmuseum Joanneum Graz) danke ich für die Bestimmung der Probe.

LITERATUR:

- LEIKAUF B. & JAKELY D. (2007): Ein Goldfund vom Blasenkogel bei Rettenegg in der Oststeiermark. – Der steirische Mineralog, 21, 10–14.
- TAUCHER J. & HOLLERER Ch.E. (2013): Schörl, Hämatit, Chalkopyrit und Limonit in Quarz vom Blasenkogel, Inneres Kalteneck, Steiermark. – Der steirische Mineralog, 27, 53.

VERFASSER:

Dietmar JAKELY
jakely@aon.at

AKANTHIT VON DER ZINKWAND, OBERTAL, SCHLADMINGER TAUERN

Dietmar JAKELY

und Hans-Peter BOJAR

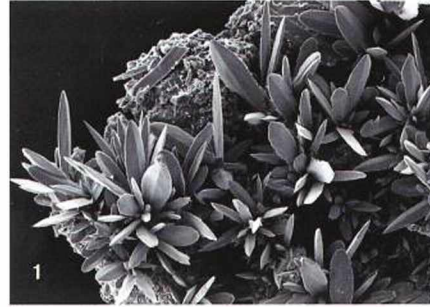


Abb. 1:
Büschelig angeordnete
Akanthitkristalle,
Bildbreite 0,1 mm.
Sammlung D. Jakely,
Graz; REM-Foto H.-P.
Bojar, UM Joanneum
Graz.

Im Winter 2012/2013 erhielt D.J. von Herrn **Werner Kogler** (Bad Waltersdorf) Erzproben von der Zinkwand im Obertal in den Schladminger Tauern. Erste Untersuchungen lieferten damals Hörnesit und damit ein neues Mineral für die Steiermark (JAKELY & BERNHARD, 2015). Dabei wurden auch winzige nadelige Kristalle auf einem Erzbutzen gesichtet und am Fundzettel als „Akanthit“ vermerkt. Das Stüfchen geriet jedoch in Vergessenheit. Eine aktuelle Analyse am Rasterelektronenmikroskop bestätigte die visuelle Ansprache und lieferte auch ausgezeichnetes Bildmaterial (Abb. 1). Radialstrahlige angeordnete und schwertförmig ausgebildete Kristalle des Silbersulfids Akanthit (Ag_2S) sind sekundär als „Ausblühung“ auf Galenit entstanden. SCHACHINGER et al. (2014) erwähnen erstmals Akanthit aus den Schladminger Tauern (Bereich Steirische und Lungauer Kalkspitze), wo das Mineral als große Seltenheit in Anschließfen als randliches, leicht Cu-haltiges Umwandlungsprodukt von Ag-reichem Tennantit beobachtet werden konnte. Mit der aktuellen Analyse wurde Akanthit nun auch für die Nickel-Kobalt-Paragenese der Zinkwand nachgewiesen.

DANK:

Herrn Werner KOGLER (Bad Waltersdorf) sei an dieser Stelle ein weiteres Mal für alle Erzproben gedankt.

LITERATUR:

- JAKELY D. & BERNHARD F. (2015): Hörnesit, Gips, Calcit und Dolomit auf Löllingit, Zinkwand, Obertal, Schladminger Tauern, Steiermark. – Der steirische Mineralog, 29, 4–5.
- SCHACHINGER T., KOLITSCH U., BERNHARD F. & BOJAR H.-P. (2015): Erzmineralisationen und ihre Verwitterungsprodukte aus dem weiteren Bereich der Steirischen und Lungauer Kalkspitze. – Der steirische Mineralog, 28, 8–21.

VERFASSER:

Dietmar JAKELY
jakely@aon.at
Hans-Peter BOJAR
hans-peter.bojar@museum-joanneum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [34_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Jakely Dietmar, Bojar Hans-Peter

Artikel/Article: [Baryt vom Blasenkogel bei Rettenegg, Oststeiermark. Akanthit von der Zinkwand, Obertal, Schladminger Tauern 12](#)